

MODERNE LINIE

Stahlyacht-Marktführer Linssen Yachts bietet der betuchten Kundschaft mit den Booten der neuen SL-Serie eine noch größere Vielfalt an. Der erste Entwurf dieser attraktiven Baureihe ist die von uns getestete Linssen 30 SL Sedan.

TEST LINSSSEN 30 SL SEDAN



Ein Hingucker – die neue Linssen 30 SL Sedan, hier während des Praxis-tests im Papenburger Industriehafen, erreicht eine Höchstfahrt von 7,3 kn

TEST LINSSEN 30 SL SEDAN

Zunächst werden Sie als potenzieller Stahlverdränger-Fan wohl wissen wollen, was die Buchstabenkombination »SL« im Modellnamen unserer Probandin zu bedeuten hat. Es gibt hier weder einen Zusammenhang mit zweisitzigen Mercedes-Automobilen noch mit den feinen Super-Lauwersmeer-Yachten des friesischen Konkurrenzanbieters Frisian Motor Boats. Tatsächlich steht das wegen des durchaus vorhandenen Wiedererkennungswertes als werbewirksam einzustufende Kürzel für »Sport Luxury«. Ob sich eine Linssen wirklich mit dem Begriff »Sport« verträgt, lassen wir einmal unkommentiert. Besser passt da das Luxus-Thema ins Bild. Im deutschsprachigen Prospekt heißt es dazu: »Leidenschaft, Langlebigkeit und Raffinesse – die SL ist das Markenzeichen einer Linssen-Yacht,

die für die anspruchvollsten Liebhaber eines sportlichen Lebensstils entwickelt wurde.« Okay – wir haben verstanden ... Verantwortlich für den gelungenen optischen Auftritt der 9,70 m langen und 3,30 m breiten Novität sind das Linssen Yachts Prototyping & Engineering Team und die im belgischen Genk ansässigen Styling-Spezialisten von KesselsGranger DesignWorks, mit denen die Maasbrachter Renommierwerft seit geraumer Zeit erfolgreich kooperiert. Schon bestellbar ist die sehr adrett anmutende Aft-Cabin-Version der 30 SL, überdies stehen beide Varianten einer 35 SL in den Startlöchern.

Nach dem anlässlich der boot Düsseldorf 2020 erfolgten internationalen Debüt hat es die SKIPPER-Bootshandel-Redaktion mit der Baunummer 2 der 30 SL Sedan zu tun. Unser Testboot-Lieferant,

die Firma Hennings Yacht-Vertrieb aus Papenburg an der Ems, bevorratet ein mit allen Raffinessen ausgestattetes Vorführschiff, das in der gefälligen Farbgebung »Haven Grey« zum Hingucker avanciert. Bevor wir gleich in Begleitung von Yachthändler Andree Hennings zur Probefahrt durch den Papenburger Industriehafen ablegen und dort auf Tuchfühlung mit einem Kreuzfahrt-Giganten der Meyer-Werft gehen, noch ganz kurz einige gebündelte Infos übers aktuelle Linssen-Portfolio. Bisher wurden mehr als 3.500 Bootseinheiten ausgeliefert, denen der Ruf einer weit überdurchschnittlichen Wertbeständigkeit vorausleitet. Die zeitlos-schönen, fortan in 15 Ausführungen und sieben Längen zwischen 9,70 und 16,45 Metern erhältlichen Qualitätsyachten verteilen sich auf die Serien Grand Sturdy, SL und Variotop.



1



2



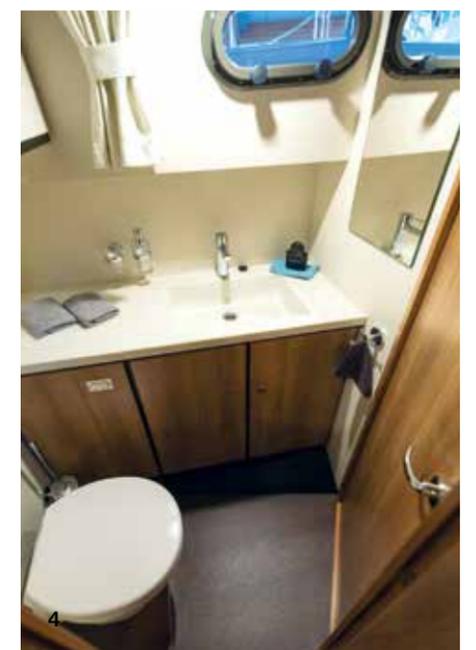
3

Eine jede Linssen entsteht zu 100 Prozent »unter einem Dach« und wird mit bewährter Dieselmotortechnik von Volvo Penta bestückt, wobei die anno 1949 gegründete Stahlyacht-Schmiede einer harmonischen Triebwerksabstimmung oberste Priorität einräumt. Im Falle der einsatzbereit rund 7,5 Tonnen schweren Linssen 30 SL Sedan entschied man sich ohne Wenn und Aber, also alternativlos, für die Installation des vierzylindrigen Volvo D2-50. Der zweikreisgekühlte Selbstzünder reißt mit seinen 37,5 kW an der Kurbelwelle zwar keine Bäume aus, die umgerechnet 51 Pferdestärken des schwedischen 2,2-Liter-Aggregates genügen aber, um unsere funkelnagelneue Testkandidatin »artgerecht« anzuschieben. Akustisch kaum wahrzunehmende 900 min⁻¹ sorgen für eine Anfangsgeschwindigkeit von 2,7 kn, zum Erreichen der Fünf-Knoten-Marke sind dann 1.950 min⁻¹ gefordert. Konstant gehaltene 2.200 min⁻¹ ergeben ein der Rumpfcharakteristik angepasstes Reisetempo von fast sechs nautischen Meilen in der Stunde. Verlangt man dem zu Servicezwecken perfekt zugänglichen Motörchen das Maximum ab, stehen exakt 3.000 Umdrehungen pro Minute,

als dezent empfundene 69 dB(A) und finale 7,3 kn auf der Uhr. Die infolge der CE-Klassifizierung C für den Einsatz in küstennahen Revieren geeignete 30 SL Sedan beweist in jeder Fahrsituation eine mustergültige Kurstreuung, so dass sich die idealerweise zweiköpfige Crew auf entspanntes Wasserwandern gefasst machen darf. Mithilfe des serienmäßigen Bug- und aufpreispflichtigen Heckstrahlers gelingen alltägliche Hafenmanöver wie am Schnürchen. Womit wir nun auf die inneren Werte der als Knickspanter konzipierten Linssen zu sprechen kommen.

Die 243 x 165 cm messende, vollständig überdachte Achterplicht wird über den ausladenden Badesteg betreten. Bequem an Deck gelangt man natürlich auch über die ausklappbaren Relingleitern, die allerdings als teure Option gelistet sind. Der 194 cm hohe Salon zeigt sich durchdacht aufgeteilt, die ruckzuck in eine Bedarfsschlafstatt wandelbare Sitzcouch nimmt die Steuerbordseite ein. Gegenüber erstreckt sich die Küchenzeile mit angegliedertem Karten-Tisch. Unbedingt zu empfehlen ist unseres Erachtens das elektrische »Variodeck«, ein riesiges Dachluk, das

1. Der mindestens 194 cm hohe Salonbereich mit sauber eingepasstem Mobiliar auf Okoumé-Basis mit Kirschbaum-Finish präsentiert sich angenehm hell und luftig
2. Die neue Linssen 30 SL Sedan bietet aus jedem Blickwinkel eine sehr gefällige Optik
3. Blick in die 183 cm hohe Bugkabine. Die bequeme Doppelkoje misst 200 x 155 cm
4. Dusche und WC-Abteilung sind räumlich voneinander getrennt und ausreichend groß



4



1



2

- Hier geht's hinein in die gute Stube. Die zweiflügelige Salontür unserer Probandin lässt sich auf 166 x 100 cm öffnen, während das Dachluk 128 x 152 cm misst
- Sehr zu empfehlen ist die Bestellung des optionalen »Linssen e-Variodecks«. Das elektrische XXL-Schiebedach wertet das Boot deutlich auf. Es kostet 14.399 Euro
- Als Standard-Triebwerk der Linssen 30 SL Sedan kommt der bewährte Volvo D2-50 zum Einsatz. Der ideal zugängliche Einbaudiesel mobilisiert 51 Pferdestärken
- und 5. Testboot-Lieferant Andree Hennings zeigt uns ein äußerst sinnvolles, aber leider aufpreispflichtiges Detail, das mit 3.272 Euro berechnet wird. Die beidseitigen Klappleitern innerhalb der Seereling erleichtern das An- und Vonbordgehen
- Die Gangbordbreite wird mit praxisgerechten 32 cm vermessen. Hinzu gesellen sich ein 22 cm hohes Schanzkleid und perfekt positionierte stählerne Handläufe



3



4



5



6

innerhalb von 22 Sekunden auf 128 x 152 cm öffnet und buchstäblich auf Knopfdruck Cabrio-Feeling vermittelt. Der Skipper hat ein steil stehendes Niro-Ruder und einwandfrei ablesbare Instrumente vor sich, vielleicht wäre eine Armlehne am weich gepolsterten Gestühl eine gute Idee. Schlichte Eleganz versprüht die 183 cm hohe Bugkabine, die 200 cm lange und 155 cm breite Doppelkoje ist mit Lattenrosten unterlüftet und wird von zwei voluminösen Kleiderschränken flankiert. Dusche und Toilettenabteil sind, was prinzipiell sehr angenehm ist, räumlich voneinan-

der getrennt. Leider muss man sich aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse mit grenzwertig schmal geratenen Sanitärtauräumen zufrieden geben.

Die Linssen 30 SL Sedan, die sich durch einige neuartige Designmerkmale wie die parallel zu den Heckscheiben auslaufende Seereling, die nach backbord versetzte Hecktür, eine anstelle der klassischen Wieling verbaute Gummischeuerleiste, das »schwimmende Dach« mit dunklen Fensterrahmen und ein erfrischend anderes Farbsystem von der Grand Sturdy 30.0 Sedan unterschei-

det, entpuppt sich in unserem Praxistest als rundum ansprechende Tourenyacht. Der kompakte Stahlverdränger präsentiert sich in überzeugender Manier als eine »echte« Linssen. Dies spiegelt sich allerdings nicht nur in der ausgezeichneten Produktqualität wider, sondern auch im Verkaufspreis. Das Grundmodell kostet 242.800 Euro, an originalembelagerten Extrasummierten sich für das luxuriös konfigurierte Testobjekt nochmals gute 50.000 Euro.

Text: Peter Mariefeld

Fotos: Michael Wessels, www.miwiwefotos.de (5), Peter Mariefeld (6)

TECHNISCHE DATEN

- Länge über Alles:** 9,70 m
- Breite:** 3,30 m
- Durchfahrthöhe:** 2,30 m, mit »Variodeck« 2,37 m
- Tiefgang:** 1,00 m
- Gewicht:** 7.500 kg
- CE-Kategorie:** C
- Max. Personenzahl:** 8
- Kojenzahl:** 2 (+2)
- Brennstofftank:** 240 l
- Wassertank:** 220 l
- Septiktank:** 240 l
- Baumaterial:** Schiffbaustahl
- Motorisierung:** Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Standard-Motorisierung Volvo D2-50, Leistung 37,5 kW (51 PS)
- Grundpreis:** 242.800 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inklusive umfangreicher Sonderausstattung 292.960 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D2-50, zweikreisgekühlter Einbaudiesel mit Hochdruck-Kraftstoffeinspritzung, Leistung 37,5 kW (51 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 84 x 100 mm, Hubraum 2,2 Liter, Gewicht: 249 kg, Nenndrehzahl 3.000 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzende Achterplicht, Badesteg mit -leiter und Heckdusche, Edelstahl-Seereling, Bugstrahlruder, hydraulische Lenkung, Gummischeuerleiste, Warmwasserheizung, autom. Feuerlöschanlage im Maschinenraum, Warmwasserversorgung, 230-V-Landanschluss mit Batterielader, LED-Navigationsbeleuchtung, Raymarine-Multifunktionsinstrument, Sicherheitsverglasung, manuelle Ankerwinde, Pantry mit Kühlschrank, Gaskocher und Spüle, Barschrank mit Gläser-Set

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

El. Schiebedach »Variodeck« (14.399 €), ausklappbare Relingleitern (3.272 €), el. Ankerwinde inkl. Ankergeschirr (2.915 €), Heckstrahler (5.069 €), el. Toilette (1.606 €), indirekte Salonbeleuchtung (946 €), Kissenatz für die Pflichtbank (3.010 €), Pflicht-Persenning (5.200 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	900 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	900 min ⁻¹	52 dB(A)	2,7 kn
	1000 min ⁻¹	54 dB(A)	3,0 kn
	1300 min ⁻¹	57 dB(A)	3,7 kn
	1600 min ⁻¹	60 dB(A)	4,1 kn
	1900 min ⁻¹	62 dB(A)	4,9 kn
	2200 min ⁻¹	65 dB(A)	5,8 kn
	2500 min ⁻¹	66 dB(A)	6,3 kn
	2800 min ⁻¹	67 dB(A)	6,9 kn
(Vollast)	3000 min ⁻¹	69 dB(A)	7,3 kn

Revier: Papenburger Industriehafen, **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 9° C, **Luft:** 14° C, **Wind:** 1-2 Bft., **Tanks:** Diesel 240 l (100 %), Wasser 110 l (50 %)

- ➕ Verarbeitungsqualität des gesamten Bootes auf Top-Niveau
- ➕ Mit Bug- und opt. Heckstrahler perfektes Manövrierverhalten
- ➕ Durchdachte Raumaufteilung mit beachtlichem Stauvolumen
- ➕ Passend dimensionierte Diesel-, Wasser- und Septiktanks
- ➕ Tadellose Laufeigenschaften über gesamten Drehzahlbereich
- ➕ Optimal zugängliche Maschine, professionell installierte Technik
- ➕ Ideal proportionierter Entwurf mit neuartigen Design-Elementen

- ➖ Recht schmale Sanitärtauräume im Bereich der Bugkabine
- ➖ Selbstbewusste Preisgestaltung (bei vermutlich weit überdurchschnittlicher Wertstabilität)

INFORMATIONEN UND WERFT

Hennings Yacht-Vertrieb GmbH (offizieller Linssen-Händler und Lieferant des Testbootes), An der alten Werft 1, 26871 Papenburg, Tel. 04961-91920, www.hennings-yachtvertrieb.de

Linssen Yachts B.V., Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht, Tel. 0031-475439999, Kontaktdaten der deutschen Händler unter www.linssenyachts.com